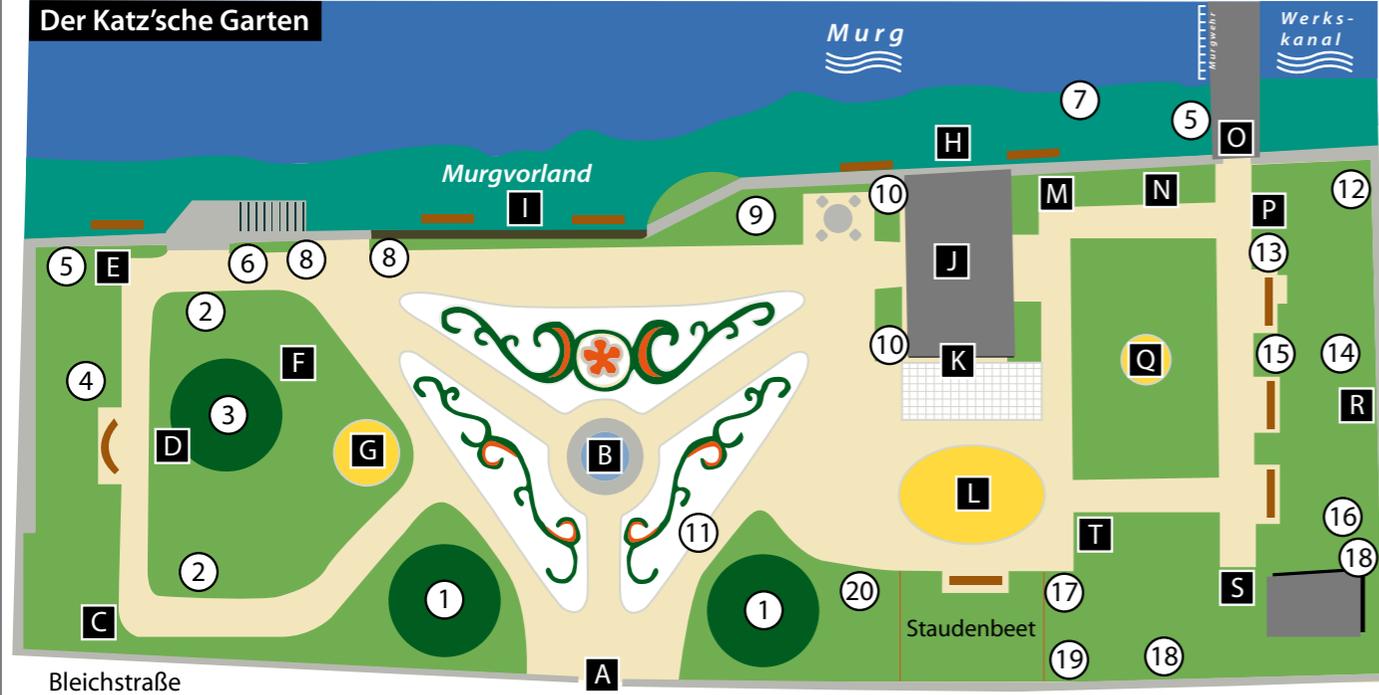


# Der Katz'sche Garten



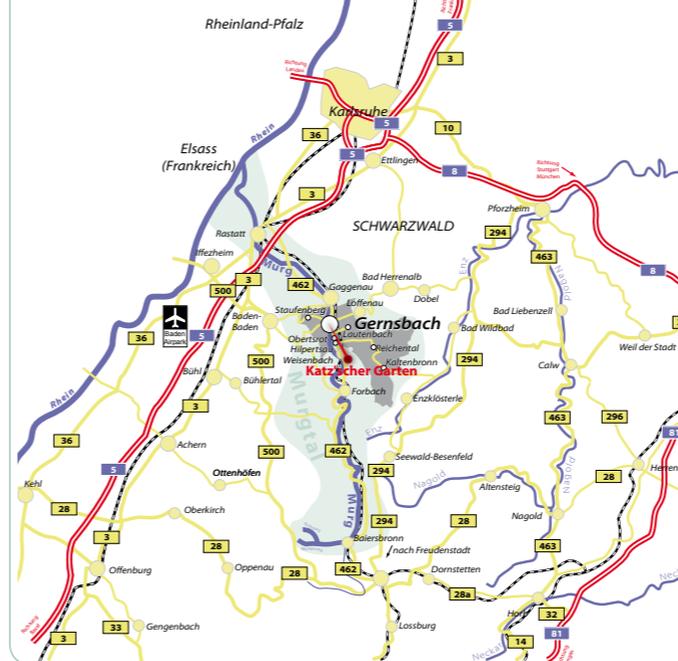
## Eine Auswahl der exotischen Pflanzenwelt:

- 1 **Magnolien** [MAGNOLIA X SOULANGIANA] Heimat: Süd-u. Ostasien (China/Japan)
- 2 **Buchsbäume** [BUXUS SEMPERVIRENS] Heimat: Westlicher Mittelmeerraum
- 3 **Sumpfpypresse** [TAXODIUM DISTICHUM] Heimat: Südöstliche USA (Florida, Virginia)
- 4 **Kamelien** [CAMELIA JAPONICA] Heimat: Asien
- 5 **Braune Bergfeige** [FICUS CARICA] Heimat: Östlicher Mittelmeerraum
- 6 **Himmelsbambus/Chin. Bambus** [NANDINA DOMESTICA] Heimat: China, Japan
- 7 **Aralie/Japanischer Angelikabaum** [ARALIA ELATA] Heimat: Nordostasien
- 8 **Säulenförmige Mittelmeerzypresse** [CUPRESSUS SEMPERVIRENS PYRAMIDALIS] Heimat: Östliche Mittelmeerländer
- 9 **Seidenbaum/Schlafbaum** [ALBIZIA JULIBRISSIN] Heimat: Iran und subtropischer Bereich von Afrika
- 10 **Hanfpalmen** [TRACHYCARPUS FORTUNEI] Heimat: China
- 11 **Miniatur-Stechpalme als Einfassungspflanze** [ILEX AQUIFOLIUM „HECKENZWERG“] Heimat: Europa (Züchtung)
- 12 **Alpischneegummibaum** [EUCALYPTUS NIPHOPHILA] Heimat: Australien
- 13 **Zwergpalme** [CHAMAEROPS HUMILIS] Heimat: Südeuropa und Mittelmeerländer
- 14 **Immergrüne Magnolie** [MAGNOLIA GRANDIFLORA] Heimat: USA (Louis., Missis.)
- 15 **Zwergpalmetto** [SABAL MINOR] Heimat: USA (North Carolina b. Texas)
- 16 **Chilenische Honigpalme** [JUBAEA CHILENSIS] Heimat: Chile
- 17 **Granatapfelbaum** [PUNICA GRANATUM] Heimat: Kleinasien bis Zentralasien
- 18 **Indische Lagerstroemie** [LAGERSTROEMIA INDICA] Heimat: China, Korea
- 19 **Faserbanane** [MUSA BASJOO] Heimat: Südjapan, Rio-Kio-Inseln
- 20 **Bitterorange** [PONCIRUS TRIFOLIATA] Heimat: China, Japan

## Eine Auswahl an Kunstobjekten:

- A** **Eingangsportal** [RENAISSANCE, DATIERT 1549] Portal aus einem Haus einer Gernsbacher Murgschifferfamilie
- B** **Ziehbrunnen** [BAROCK/ROKOKO, CA. 1700] Schmiedeeiserner Aufbau mit Weltkugel, Brunnenbassin aus Vulkantuffgestein, ca. 1924 im Garten aufgestellt
- C** **Hausportal** [BAROCK, DATIERT 1790] Vermutlich aus Gernsbacher Gebäude stammend, kam 2006 zur Anlage dazu
- D** **Sandsteinsockel** [RENAISSANCE, 16. JHDT.] Fuß des Tisches ursprünglich v. speyerischem Kellergebäude in Gernsbach, kam in den 1970er Jahren in den Park
- E** **„Wasserspeierbrunnen“ mit Steinschiffchen** [SPÄTGOTIK, 15. JAHRHUNDERT, STEINSCHIFFCHEN, KLASSIZISMUS, 18. JAHRHUNDERT] 2016 wieder neu in dieser Kombination nach altem Vorbild als Brunneinheit geschaffen.
- F** **Sandsteinfigur „Gott Mercurius“** [BAROCK, UM 1690] ca. 1924 im Garten aufgestellt, 1987 zerstört und 2006 wiederhergestellt
- G** **Eingefasstes Blumenbeet** [JUGENDSTIL, ENDE 19. JAHRHUNDERT] Typisches Zierbeet mit Gusseiseneinfassung als Replik, 1998 angelegt
- H** **Relief** [RENAISSANCE, 16. / 17. JHDT.] Familienwappenmotiv in weißem Sandstein mit gekröntem Schwan mit Ring und Ritterhelm, 2000 neu hinzugekommen
- I** **Gotische Balustrade** [SPÄTGOTIK UM 1500] Sandsteinbalustrade aus dem ehemaligen Garten des Ebersteiner Hofes in Gernsbach
- J** **Kirchenkreuz mit Wetterfahne** [BAROCK, ERBAUT 1749] Kunstschmiedekreuz nach Abriss der Ottenauer Pfarrkirche 1909 beschafft und 2000 restauriert
- K** **Wirtshausschild „Gasthaus zur Glocke“** [BAROCK, 18. JHDT.] Im 20. Jhdt. in den Garten gelangt und 2000 neu am Pavillon angebracht, Herkunft unklar
- L** **Sockel mit Knabenfigur** [JUGENDSTIL, CA. 1900] Sandsteinsockel aus Besitz Von-Bolin-Villa Gernsbach, 1999 mit Gusseisenknabenfigur als Replik neu aufgestellt
- M** **„Alter Hofstättenbrunnen“** [SPÄTGOTIK VON 1511] originaler Brunnenstock, kam 1922 nach Austausch in den Garten, 2014 restauriert und mit neuem Sandsteintrög als Brunnen installiert.
- N** **Brunnenstock „Marktplatz“** [SPÄTGOTIK VON 1549] Mittelteil des Gernsbacher Marktplatzbrunnens im Original
- O** **Ausgangsportal** [RENAISSANCE, DATIERT 1550] Türgewand der Murgschifferfamilie Weber, Anfang des 20. Jhdts. aufgestellt, Lanzenor ist ein umgebautes Fenstergitter, 2008 aufgestellt
- P** **Treppenbrüstungsgeländer** [BAROCK, 18. JHDT.] Vermutlich Teil eines herrschaftlichen Treppenaufgangs
- Q** **Vasenförmige Gartendekoration mit Maskaron** [BAROCK, UM 1650] Stammt ursprünglich aus dem Abgarten (Schloss- und Residenzgarten) von Fulda, ca. 1924 aufgestellt
- R** **Kegelekreuz** [SPÄTGOTIK, 15. JHDT.] Zählt zu den ältesten Sühnekreuzen des Landkreises Rastatt, früherer Standort unweit der Gernsbacher Klingelkapelle
- S** **Brunnen „Ulrike“** [NEUGOTIK, CA. 1861] Gehörte einst zur Villa Fieg in Gernsbach, wurde nach Restaurierung 2007 im Park aufgestellt
- T** **Sonnenuhrstele** [AUSGEHENDES 19. JHDT.] Ehemaliger Grabstein aus Mecklenburg-Vorpommern wurde 2009 in eine Sonnenuhr umgestaltet und aufgestellt

## So finden Sie uns



Der Katz'sche Garten befindet sich an der Bleichstraße Nr. 9

Öffnungszeiten: April bis Oktober täglich 10-18 Uhr  
Führungen: auf Anfrage

Infos im Internet unter [www.katzscher-garten.de](http://www.katzscher-garten.de)

## Weitere Informationen:

**Touristinformation Gernsbach**  
Igelbachstr. 11 • 76593 Gernsbach  
Telefon (07224) 644-44 • Telefax (07224) 644-64  
E-Mail: [touristinfo@gernsbach.de](mailto:touristinfo@gernsbach.de)  
Internet: [www.gernsbach.de](http://www.gernsbach.de)

**Öffnungszeiten Juni-August:**  
Mo-Fr: 9-12h • 14-17h; Sa: 10-12h  
**Öffnungszeiten September-Mai:**  
Mo-Fr: 9-12h • 14-16.30h

**Ansprechpartner für die Ausrichtung von Empfängen:**  
**Katz'scher-Garten-Service**  
Telefon (07224) 5682 • Mobil: 0170 1152288  
E-Mail: [tanja.illig@gmx.de](mailto:tanja.illig@gmx.de)



# Der Katz'sche Garten

## Barock- und Skulpturengarten



## Historische Gartenanlage mit botanischen Raritäten

### Erholen und Entspannen in südländischer Atmosphäre!

Ein Gang durch die kleine historische Parkanlage am Ufer der Murg führt Sie in einen verzauberten und einmaligen Barock- und Skulpturengarten mit einem Hauch von Exotik.

Dank des besonders milden Klimas am Wasser gedeihen außergewöhnliche Pflanzen, die dem Garten ein mediterranes Flair verleihen. Mit einer exklusiv ausgepflanzten Palmensammlung mit allein 12 Arten aus den verschiedensten Ländern der Erde, weiter blühenden Bananenstauden, einen Erdbeerbaum mit leuchtend roten Früchten, Granatäpfel im Herbst, Säulenzypressen, zweimal im Jahr tragenden Feigenbäumen, Eukalyptusbaum, echtem Lorbeer und vielem mehr, ist er ein botanisches Kleinod, das in dieser Form mit den Gärten an den oberitalienischen Seen verglichen werden kann.

Der Grundstein des Katz'schen Gartens wurde Anfang des 19. Jahrhunderts gelegt, nachdem die feudale Villa der Murgschifferfamilie Katz durch den damaligen Architekten und Baumeister Friedrich Weinbrenner oder seiner Schüler auf der gegenüberliegenden Seite fertig gestellt war. Ein italienischer Gartenbauarchitekt soll den für die ländliche Region ungewöhnlichen Garten geplant und gestaltet haben.



▲ Ruhebänke inmitten der einzigartigen Palmenpromenade

Aus dieser Epoche stammt auch der wertvolle alte Baumbestand, eine Sumpfyzypresse aus Florida und die zwei Magnolienbäume aus der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts, die zu den ältesten Magnolien ihrer Art Deutschlands zählen.

Die Anlage unterlag in ihrer langen Geschichte ständigen Veränderungen verschiedener Generationen.

Im Jahre 1846 erweiterte der Gernsbacher Baumeister Adolf Abel den Privatgarten nach Norden und erbaute das Teehaus im klassizistischen Baustil, das so Mittelpunkt zu den Wegeachsen im Garten wurde. Für diesen Bau musste eine Kutschenremise weichen.

1849 diente der Garten zur Murguferseite als Gefechtsstellung der preußischen Truppen bei der Badischen Revolution.

Blick auf Knabenfigur und Sonnenuhr ▼



▲ Der Froschkönig thront zwischen farbenfrohen Seerosen im Barockbrunnen

Otto Casimir Katz und seine Gemahlin Johanna Katz bezogen im Jahre 1913 das Anwesen und übernahmen somit auch den Garten. Von dieser Zeit an bis zu ihrem Tode im Jahre 1952 prägte Johanna Katz die kleine Parkanlage maßgeblich mit. Sie stellte zusätzlich gesammelte Steinmetzarbeiten, teilweise aus der Altstadt von Gernsbach, und schmiedeeiserne Kunstgegenstände aus dem 15.-19. Jahrhundert auf. Den Garten ließ sie in Anlehnung an den neu erworbenen Barockziehbrunnen mit Broderiebuchsbeeten neu anlegen.



▲ historische Ansicht des Katz'schen Gartens aus dem Jahre 1928

Bis zum Jahre 1952 war der Garten Prestigeobjekt der wohlhabenden und einflussreichen Familie Katz und für hohe gesellschaftliche Anlässe und Ereignisse in der Zeit der Hochblüte der Murgschifferschaft bestimmt.

Nach dieser Ära erfolgte 1968 die Öffnung des Parks für die Allgemeinheit. Eigens dafür wurden, dem damaligen Zeitgeist entsprechend, mit der Verlegung von Betonplatten,

Veränderung der ursprünglichen Formen sowie dem Ausbau der Bleichstraße dem Kleinod tiefe Wunden zugefügt. Zwar lockte der verträumte Garten noch zahlreiche Gäste an, mit den Jahren blieben sie auf Grund der Überalterung und dem Verfall der baulichen Einrichtungen jedoch aus. Die einst glanzvollen Zeiten des idyllischen Plätzchens an der Murg konnten für den Betrachter nur noch erahnt werden.

Um die wertvolle Gartenanlage mit den darin befindlichen Sammlerstücken und Bauwerken für die Nachwelt zu erhalten, gründete sich im Jahre 1995 der Arbeitskreis Katz'scher Garten. Von 1996 bis 2001 blieb der Garten für die aufwändige Restauration geschlossen, die von ehrenamtlichen Helfern in Zusammenarbeit mit der Stadt Gernsbach vorgenommen wurde. Zur weiteren Aufwertung erhält das Kleinod noch heute imposante Gewächse und alte kunstvolle Skulpturen, die von privaten Sponsoren gesichert sind.

Nach der Wiedereröffnung im Juli 2001 zeigte sich die Anlage im alten-neuen Glanz. Bei der Restaurierung wurden die historischen Formen weitgehend nachempfunden und den heutigen Gegebenheiten angepasst. Viele weitere Sammlerstücke sowie Repliken kamen hinzu und bereichern die Anlage. Neu mit einbezogen wurde der Bereich des Murgvorlandes, das mit seinem schönen Rasen und den Sitzbänken zum Verweilen und Entspannen am Wasser inmitten des hektischen Alltags einlädt.

Rundbeet mit Gott Mercurius, Gott des Handels und der Verkehrswege ▼



▲ Bananenstaude mit Früchten

Heute dient der Park mit seinem Pavillon als Podium für Empfänge, wiederum als Motivgarten für professionelle Fotoshootings vor allem für Hochzeitspaare und ist Treffpunkt von Gartenfreunden sowie Kunstinteressierten aus nah und fern. Für Gästegruppen gibt es die Möglichkeit, bei einem kleinen Sektempfang das Ambiente zu genießen.

Mit seinen Einrichtungen und Ausstattungen aus den verschiedensten Stilepochen, von der Spätgotik bis zum Jugendstil, blickt der Besucher auf über 500 Jahre Gernsbacher Stadt- und Kunstgeschichte.

Das Murgvorland lädt zum Verweilen ein ▼



▲ Granatapfel